

Beim Betreten des Ausstellungsraums wird deine Aufmerksamkeit von einer grauen Wand gefangen und du fragst dich zunächst, was dieses Hindernis im Raum ist. Diese indifferente, überwiegend hässliche Struktur, die sich wie eine Lücke anfühlt. Eine Art Fehler. Du bemerkst den Sockel, darauf ein Aktenordner, der genau die Oberfläche abdeckt, einfach in seiner Form, wie alle anderen Aktenordner, die wir je gesehen haben. Du denkst zuerst, es könnte ein kuratorischer Hinweis sein, eine Anmerkung zur Ausstellung. Du gehst ein wenig näher heran und die Arbeit ergreift dich. Da ist ein leichtes Zögern, durch die Seiten zu blättern, während du in eine andere Welt eintrittst durch ein wohlbekanntes Objekt, das eine wohlbekannte Geschichte beinhaltet. Eine Geschichte vom Leben in der Peripherie. Eine Geschichte vom Ringen mit der Bürokratie. Eine Geschichte, die dich tiefer zieht in die Komplexität des Sozialsystems, der Institution, der Menschenrechte, des Überlebens ohne ein Opfer zu sein. Der Text im Werk vermittelt eine Art Spiel, ein Humor wird erfahrbar, der einen sarkastischen Unterton beinhaltet. Buchstaben, Worte und Sätze, die dich die Verwirrung spüren lassen, mit der die Menschheit konfrontiert ist. Wir leben in einer Welt mit Grenzen. Es gibt hier weder Mitleid noch Freude. Das Werk hat eine sanfte Kraft, die uns auffordert, etwas zu wagen.

Nach sorgfältiger Abwägung hat unsere Jury Rimadaum einstimmig als Trägerin des renommierten 47. Bremer Förderpreises für Bildende Kunst ausgewählt. Als Jury war die Wahl nicht einfach. Die Werke in der Ausstellung sind von herausragender Qualität und es war eine Ehre, Teil des Auswahlprozesses zu sein.

Rimadaums Werk *AW: AW: [EXTERN]-Re: AW: [EXTERN]-Fwd: Frage zum Aufenthalt* stach aus einem talentierten Feld hervor aufgrund seiner bemerkenswerten Fähigkeit, Gedanken anzuregen und Betrachterinnen und Betrachter auf verschiedenen Ebenen einzubeziehen. Das autobiografische Kunstwerk transzendiert die persönliche Erzählung, um in einem universellen Publikum nachzuhallen, indem es die Betrachterinnen und Betrachter in seine konzeptuelle Landschaft einlädt. Die akkurate Aufmerksamkeit für Details im Werk und in dessen Präsentation unterstreichen Rimadaums künstlerische Qualität. Dieses Kunstwerk ist konzeptuell sicher und bringt die Betrachterinnen und Betrachter in einen intimen Dialog mit seinen Themen. Durch ihren satirischen, poetischen und scharf beobachteten Kommentar lädt Rimadaum uns ein, die Komplexität menschlicher Erfahrung zu erforschen, indem sie uns Einblicke in Situationen und Gefühle anbietet, die gleichzeitig vertraut und rätselhaft sind. Es ist diese seltene Fähigkeit, im gleichen Moment

herauszufordern und nachzuhalten, die Rimadaums Kunstwerk als wirklich
außerordentlich heraushebt.